

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016

Von 22. April bis 5. Juni 2016 findet in der Seidlvilla in München Schwabing die Ausstellung **VON FARBE UND FADEN** statt.

Hier treffen zwei künstlerische Positionen aufeinander, die auf den ersten Blick sehr unterschiedlich scheinen, die aber bei genauerem Hinsehen durchaus auch Verbindendes aufweisen. So wird hier eine Schau präsentiert, die von Gegensätzen und Kontrasten ebenso lebt wie von Verbindungen und Gemeinsamkeiten.

Beide Künstler arbeiten in dem neu eröffneten Atelierhaus „streitfeld“ in Berg am Laim. Sie sehen die Ausstellung als Vorstellung ihrer Position in dem traditionell sehr kunstinteressierten Münchner Stadtteil Schwabing Freimann.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm lädt Besucher des Viertels und der Stadt gezielt ein, die Ausstellung und die Ideen der Künstler kennenzulernen.



Einladungskarte Vorderseite

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016

PROGRAMM

- Vernissage: Donnerstag, 21. April 2015, 19:00 Uhr
Begrüßung Geschäftsführerin Johanna Brechtken
Einführung Stephanie Lyakine-Schönweitz, Kuratorin
Performance Susanne Niemann
- Midissage: Donnerstag, 12. Mai 2016, 19:00 Uhr
Lesung Thorsten Knebel, Franziska Wolff
Texte von Henri Matisse und Emilie du Châtelet
Piano Anna Sutyagina
- Künstlergespräch Sonntag, 22. Mai 2016, 15:00 Uhr
Vorstellung der beiden künstlerischen Positionen
Fragen des Publikums und Gespräch



Franziska WOLFF: Voie / Weg, Serie Textile Aperçus,
Monotypie auf Textilcollage, 27 x 24 cm



Thorsten KNEBEL: „Festung“, 2013,
Collage, 43 x 51 cm

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016

KONZEPT

Die **Seidlvilla** im Herzen Schwabings ist ein **beliebter Bürgertreff**. Die Menschen des Viertels finden hier sowohl ein reichhaltiges **Kulturprogramm** als auch Informationsveranstaltungen und bürgerschaftliche **Netzwerke**. Die Ausstellungen der Seidlvilla haben durch ihre hohe Qualität ein gutes Renommee im Stadtteil und darüber hinaus.

Die Ausstellung **VON FARBE UND FADEN** präsentiert nun **zwei künstlerische Positionen** aus dem Stadtteil Berg am Laim. Hier wurde vor vier Jahren ein innovatives Projekt eröffnet: über 50 Künstler und Kreative schufen das **Atelierhaus „streitfeld“**, das sich in einer umgebauten ehemaligen Kleiderfabrik befindet und in dem die verschiedensten künstlerischen Sparten und Gewerke nebeneinander arbeiten.

THORSTEN KNEBEL

Thorsten Knebel zeigt in der Ausstellung abstrakte Grafik, Acryl- und Ölmalerei und Collagen aus den letzten sechs Jahren. Knebel hat u.a bei Hermann Nitsch studiert, dessen Werk aktuell in einer Ausstellung in der Villa Stuck gezeigt wird.

Die *Serie „Ein anderer Tag“* sind tagebuchartige Aufzeichnungen, die Knebel im Jahr 2010 von Januar bis Oktober angefertigt hat. Weitestgehend aus dem Unterbewussten entstanden, spiegeln Farbe, Formen und Linien die jeweilige Tagesverfassung des Künstlers wider.



„27.8.2010“, Acryl, Ölkreide, Bleistift auf Papier



„18.7.2010“, Acryl, Ölkreide, Bleistift auf Papier

„Arche“, „Haus“, „Festung“ sind Titel einer Serie von Collagen, die 2013 im Umfeld der violetten Melancholia Bilder entstanden sind.

Seit 2015 entstehen intensive farbige Aquarelle und Ölbilder. In einem langwierigen Prozess von Übermalung, Schichten und Lasuren entwickelt Knebel ausgehend von persönlichen Erinnerungen suggestive Bildräume.

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016



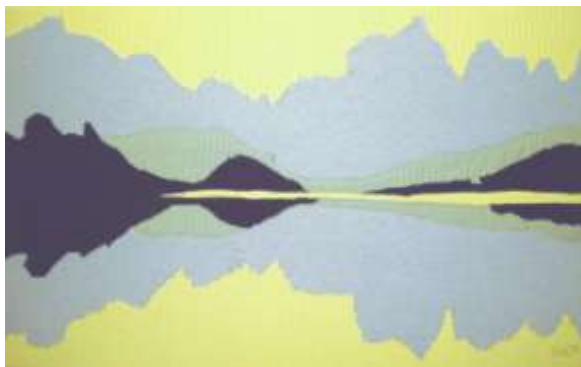
„ESPAÑA“, 2015, Öl auf Leinwand, 20x30 cm



„INDIA“, 2015, Öl auf Leinwand, 20x30 cm

FRANZISKA WOLFF

Franziska Wolff kommt ebenfalls aus der **klassischen Malerei** und hat zunächst Serien von Stillleben, Landschaften und Portraits in Acryl geschaffen. Später entwickelte sie neue Techniken für ihre Bilder. Seither ersetzt Wolff in ihren Arbeiten die Malfarbe durch **Stoffe, Gewebe und Garne**. So schafft sie unter anderem Serien genähter Landschaftsbilder, in denen sie unterschiedlichste Stoffe verarbeitet und auf diese Art mit ein und demselben Motiv immer neue Eindrücke hervorruft.



Torres del Paine poppig, 2004,
Dekostoff, Nähgarn auf Leinwand, 70 x 115 cm



Detail aus Torres del Paine poppig

Ihre figürlichen Bilder leben von einer Mischtechnik, bei der die Materialien Stoff, Acrylfarbe und Stickgarn gleichermaßen zum Einsatz kommen.

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016



Die Aufnahme, 2014
Stoff und Acrylfarbe auf Leinwand, 27 x 32 cm



Detail aus die Aufnahme

In einer weiteren Serie fertigt Wolff Stoffcollagen, die anschließend bedruckt werden. In dieser Serie der textilen Aperçus geht es auch um die Ränder der Stoffe: diese Fäden und Fransen sind Teil der Komposition.

KRINGEL; FÄDEN, SCHICHTEN, MATERIAL

Hier kommt das **Verbindende beider künstlerischer Positionen** zum Tragen:

Knebel's gekritzelt und gekringelte **Linien** entsprechen den fransig-ungeordnet herunterhängenden **Fäden** von Wolffs Textilbildern.

Auch wird bei beiden Künstler in **Schichten und Überlagerungen** gearbeitet: bei Knebel sind Ölbilder, Collagen und Grafik sensibel Schicht für Schicht geschaffen; in Wolffs Arbeiten sind es die Stoffschichten, aus denen die Kunstwerke hervorwachsen.

Beide Künstler stehen gleichermaßen zum **verwendeten Material** und befassen sich mit dessen Eigenschaften – seien es Samt, Seide, Cord oder Wolle bei Wolff – seien es verschiedene Farbeigenschaften von zäh bis flüssig in den Bildern von Knebel; immer legen die beiden Künstler ihre **Vorgehensweise** offen und der Betrachter hat die Möglichkeit, den **Entstehungsprozess** der Bilder nachzuvollziehen.

Durch den **experimentellen Materialumgang** beider Künstler vermittelt die Schau den Besuchern einen neuen Blick auf die Dinge. Die teils abstrakten, teils semi-realen Serien, die hier gezeigt werden, fordern den Betrachter auf, seine **Sehweisen zu hinterfragen** und **unvoreingenommen auf Neues** zuzugehen. Wann wären diese Fähigkeiten der Gesellschaft wichtiger als heute?

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016



Franziska WOLFF: Midi, Serie Textile Aperçus,
Monotypie auf Textilcollage, 27 x 24 cm



Thorsten KNEBEL: „20.7.2010“, Serie „Ein anderer Tag“
Acryl, Ölkreide, Bleistift auf Papier, 43 x 63 cm



Franziska WOLFF: Horizont I, 2002
Dekostoff, Nähgarn auf Leinwand, 70 x 50 cm



Thorsten KNEBEL: „Melancolia I“, 2013
Acryl, Lack, Ölkreide auf Papier, 63 x 43 cm

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016

RAHMENPROGRAMM

In der Seidlvilla wird somit eine höchst spannende und aussagekräftige Schau der beiden Künstler mit Atelier in Berg am Laim zu sehen sein. Neben den **großzügigen Öffnungszeiten** der Ausstellung in der Seidlvilla haben Interessierte und vor allem die Bewohner des Stadtviertels an **mehreren Terminen** die Möglichkeit, sich intensiv mit der Ausstellung zu befassen. Die verschiedenen Veranstaltungen nehmen innerhalb der Ausstellung eine wichtige Rolle ein, da sie ein zusätzlicher **Türöffner** für Interessierte sein können. Diese Veranstaltungen verbinden Gesehenes (Performance, ausgestellte Bilder, Grafiken) und Gehörtes (Lesung, Konzert, Vortrag) und können so zu **Gespräch, Austausch und Reflexion** einladen.

Im Rahme der **Vernissage am Donnerstag, 21. April 2016** wird nach einer Begrüßung durch Johanna Brechtken die **Kunsthistorikerin Stephanie Lyakine-Schönweitz** eine Einführung in die Ausstellung und das Werk der beiden Künstler geben. Im Anschluss findet eine **Performance** mit der interessanten **Künstlerin und Politologin Susanne Niemann** statt, in der es wiederum um Gegensätze und Verbindungen von Knebels Bildern und Wolffs Stoffarbeiten geht.



Susanne Niemann, Performance Vernissage Fadenkreuz 2014

Thorsten Knebel

Franziska Wolff

VON FARBE UND FADEN

22. April bis 5. Juni 2016

Ein **Abend mit Lesung und Konzert am Donnerstag, 12. Mai 2016** soll Interessierte und Besucher auf sinnlich-literarische Art in das Ausstellungskonzept einführen. So spielt die renommierte russische **Pianistin Anna Sutyagina** Werke von Couperain, Rameau, Poulenc und Strawinsky.

Beide **Künstler lesen Texte**, die sie in ihrem Schaffen begleiten und beeinflussen. Knebel liest aus den Texten zur Kunst von Henri Matisse, Wolff aus den Schriften der Philosophin Emilie du Châtelet.



Die Pianistin Anna Sutyagina in der Black Box 2013

Programm

First part: *Henri Matisse*

Francis Poulenc	Nocturne Nr. 1 in C Dur
Igor Strawinsky	Les Cinque Doigts
Francis Poulenc	Valse

Second Part: *Emilie du Châtelet*

Jean-Philip Rameau	Gavotte et 6 Doubles
Francois Couperain	Le tick tock schock – les Maillotins

Bei einem Künstlergespräch am **Sonntag, 22. Mai 2016 um 15:00 Uhr** sind beide Künstler zu erleben. Zunächst werden sie eine Einführung in das jeweilige Werk geben. Anschließend kann sich über **Fragen des Publikums** ein **Gespräch** entspinnen.

ZUSAMMENFASSUNG

Durch ihre langfristige Dauer, die langen Öffnungszeiten und das vielfältige Rahmenprogramm wird die Schau **VON FARBE UND FADEN** viele Bürger des Viertels und darüber hinaus erreichen. Sie wird eine Bereicherung der Besucher sein und sie zu neuen Seh-Weisen und damit auch zu neuen Sicht-Weisen anregen.